

Seeschifffahrt Schiffs- und Güterverkehr in Mecklenburg-Vorpommern

April 2017

Bestell-Nr.: H223 2017 04

Herausgabe: 17. Juli 2017
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl
a. n. g.	anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Kapitel 1	Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns	
Tabelle 1.1	Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2017	4
Tabelle 1.2	Gesamtgüterumschlag nach Häfen	4
Tabelle 1.3	Schiffsverkehr nach Häfen	5
Kapitel 2	Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns	
Tabelle 2.1	Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2017 nach Häfen	6
Tabelle 2.2	Passagierverkehr nach Häfen	6
Tabelle 2.3	Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), das zuletzt durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394). Richtlinie 95/64/EG des Rates über die statistische Erfassung des Güter- und Personenseeverkehrs (ABl. L 320 vom 30.12.1995, S. 25), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 1304/2007 (ABl. L 290 vom 8.11.2007, S. 14) geändert worden ist.

Erhebungsbereich

Unter „Seeverkehr“ sind sämtliche Ankünfte und Abgänge von Seeschiffen in Häfen zu verstehen, wenn die Fahrt ganz oder teilweise auf See stattfand. Die „See“ wird dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes stattfindet. Einbezogen wird auch der Seeverkehr der Binnenhäfen (Binnen-See-Verkehr). Erfasst werden Schiffe ab einer Bruttoreaumzahl von 100. Unberücksichtigt bleiben dabei Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungsschiffe, Bohr- und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs- und Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe und Schiffe, die ausschließlich zu nicht kommerziellen Zwecken sowie zu Bunker-, Versorgungs- und Reparaturarbeiten u. Ä. genutzt werden.

Erhebungseinheit

Erhebungseinheiten sind die Ankunft und Abfahrt von Handelsschiffen bzw. Passagierschiffen in den Seehäfen.

Erhebungsmethode

Erfasst wird der Seegüterumschlag in deutschen Seehäfen und die Güterbeförderung über See. Zusätzlich wird seit dem Jahr 2000 die Anzahl der ein- und aussteigenden Passagiere erfasst. Auskunftspflichtig sind die Verfrachter, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Für die Durchführung der Statistik werden überwiegend die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt.

Ergebnisdarstellung

Im Güterverkehr über See wird das Gewicht der beförderten Güter zuzüglich der Verpackungsgewichte der Güter von und nach Häfen als **Bruttogewicht** in Tonnen angegeben, **ohne** Eigengewichte der Fahrzeuge und Ladungsträger (z. B. Trailer, Wechselbrücken, Eisenbahnwagen, Container). Die Eigengewichte der transportierten Fahrzeuge und Ladungsträger sind berechnete Werte, die auf Durchschnittsgewichten der einzelnen Fahrzeugarten basieren. Die beförderten Güter werden entsprechend den Güterabteilungen des Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST-2007) ausgewiesen.

Bruttoreaumzahl (BRZ)

Die Bruttoreumzahl ist ein dimensionsloses Maß für die Gesamtgröße eines Schiffes gemäß den Bestimmungen des Internationalen Schiffsvermessungsübereinkommens von 1969 und ersetzt das bis dahin gebräuchliche Raummaß Bruttoregister-tonne (BRT).

Güterverkehr

Der Güterverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Gütern durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst wird die Art und Anzahl der beförderten Güter im Einladehafen und im Ausladehafen. Der Güterumschlag umfasst sämtliche Ein- und Ausladungen von Gütern in den Seehäfen, jedoch nicht den Transport von Gütern innerhalb des Hafengeländes.

Passagierverkehr

Der Passagierverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Personen durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst werden die Anzahl der Personen, die eine Reise beginnen oder beenden. Nicht berücksichtigt werden die an Bord verbleibenden Passagiere einer Rundreise u. Ä. Der Passagierverkehr wird seit 2000 erhoben (keine Vorjahresdaten).

Tragfähigkeit (tdw)

Die Tragfähigkeit ist ein Maß für die Zuladefähigkeit von Schiffen und wird in Ladetonnen (tdw = tons dead weight) angegeben.

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns							
Tabelle 1.1		Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2017							
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Stralsund	Wismar	Greifswald	Wolgast	Vierow	Übrige Häfen
1 000 t									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Januar	64,2	1 753,2	75,2	309,9	2,8	22,2	35,4	5,8
2	darunter: Fährverkehr	4,6	629,9	x	x	x	x	x	x
3	Februar	103,9	1 584,1	66,0	265,3	11,2	x	39,1	0,5
4	darunter: Fährverkehr	8,6	639,7	x	x	x	x	x	x
5	März	103,1	1 894,0	63,8	284,5	10,5	9,5	34,1	3,0
6	darunter: Fährverkehr	9,3	693,6	x	x	x	x	x	x
7	April	117,6	1 858,8	77,0	249,6	2,7	22,6	36,3	2,3
8	darunter: Fährverkehr	4,6	636,8	x	x	x	x	x	x
9	Mai								
10	darunter: Fährverkehr								
11	Juni								
12	darunter: Fährverkehr								
13	Juli								
14	darunter: Fährverkehr								
15	August								
16	darunter: Fährverkehr								
17	September								
18	darunter: Fährverkehr								
19	Oktober								
20	darunter: Fährverkehr								
21	November								
22	darunter: Fährverkehr								
23	Dezember								
24	darunter: Fährverkehr								
25	Jahresteil	388,9	7 090,0	282,0	1 109,2	27,1	54,2	144,9	11,6
26	darunter: Fährverkehr	27,0	2 600,1	x	x	x	x	x	x

Tabelle 1.2		Gesamtgüterumschlag nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	April		Januar - April		Zu- bzw. Abnahme Januar - April 2017 gegenüber 2016	
		2016	2017	2016	2017	%	
1 000 t							
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	188,7	117,6	495,1	388,9	- 106,2	- 21,5
2	Rostock	1 986,0	1 858,8	7 549,6	7 090,0	- 459,6	- 6,1
3	Stralsund	61,3	77,0	234,7	282,0	47,3	20,1
4	Wismar	236,6	249,6	1 068,2	1 109,2	40,9	3,8
5	Greifswald	4,2	2,7	41,1	27,1	- 14,0	- 34,0
6	Wolgast	20,9	22,6	54,1	54,2	0,1	0,2
7	Vierow	71,9	36,3	184,4	144,9	- 39,5	- 21,4
8	Übrige Häfen	18,4	2,3	45,3	11,6	- 33,7	- 74,5
9	Insgesamt	2 588,0	2 366,8	9 672,6	9 107,9	- 564,8	- 5,8

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns					
Tabelle 1.3		Schiffsverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Schiffsankünfte					
		mit Ladung		ohne Ladung		insgesamt	
		April 2017					
		Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	46	247	6	133	52	380
2	Rostock	549	3 684	95	756	644	4 440
3	Stralsund	4	11	17	73	21	85
4	Wismar	72	267	23	72	95	339
5	Greifswald	1	3	-	-	1	3
6	Wolgast	4	8	5	16	9	24
7	Vierow	-	-	12	35	12	35
8	Übrige Häfen	3	0	1	3	4	4
9	Insgesamt	679	4 221	159	1 088	838	5 309
10	Januar bis April	2 650	20 770	631	4 470	3 281	25 241

Kapitel 2		Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns				
Tabelle 2.1		Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2017 nach Häfen				
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Altwarps	Ueckermünde	Usedomer Häfen
		Anzahl der beförderten Personen				
1	2	3	4	5	6	7
1	Januar	9 232	98 878	-	-	593
2	Februar	7 748	125 022	-	-	2 226
3	März	11 332	111 278	-	-	5 656
4	April	24 272	194 040	-	-	7 695
5	Mai					
6	Juni					
7	Juli					
8	August					
9	September					
10	Oktober					
11	November					
12	Dezember					
13	Jahresteil	52 584	529 218	-	-	16 170
		Entwicklung zum Vorjahr in Prozent				
14	Jahresteil	- 12,8	2,1	-	-	- 14,6

Tabelle 2.2		Passagierverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	April		Januar - April		Zu- bzw. Abnahme Januar - April 2017 gegenüber 2016	
		2016	2017	2016	2017		
		Anzahl der beförderten Personen					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	18 144	24 272	60 303	52 584	- 7 719	- 12,8
2	Rostock	144 993	194 040	518 391	529 218	10 827	2,1
3	Ueckermünde	-	-	-	-	-	-
4	Usedomer Häfen	7 159	7 695	18 942	16 170	- 2 772	- 14,6
5	Insgesamt	170 296	226 007	597 636	597 972	336	0,1

Tabelle 2.3		Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen					
Lfd. Nr.	Verkehrsbeziehung	April		Januar - April		Zu- bzw. Abnahme Januar - April 2017 gegenüber 2016	
		2016	2017	2016	2017		
		Anzahl der beförderten Personen					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Verkehr innerhalb Deutschlands	x	5	x	18	18	x
2	Ankunft aus Häfen außerhalb Deutschlands darunter aus	84 381	113 238	296 639	297 439	800	0,3
3	Dänemark	51 748	71 850	182 307	195 799	13 492	7,4
4	Polen	3 505	4 154	9 393	8 272	- 1 121	- 11,9
5	Schweden	28 847	35 925	103 830	90 370	- 13 460	- 13,0
6	Abfahrt nach Häfen außerhalb Deutschlands darunter nach	85 915	112 764	300 997	300 515	- 482	- 0,2
7	Dänemark	49 652	72 788	180 211	196 890	16 679	9,3
8	Polen	3 654	3 541	9 549	7 898	- 1 651	- 17,3
9	Schweden	30 013	33 515	107 813	91 202	- 16 611	- 15,4
10	Insgesamt	170 296	226 007	597 636	597 972	336	0,1